SGH Nachrichten

Nr. 131 **25.05.2022**

„Nehmt die Herausforderung an ☺“

Am 25.4.2022 starteten 105 Abiturienten des SGH mit Italienisch ins schriftliche zweiwöchige Abitur.

Mit einem Banner hat die Elternschaft ihre Kinder dazu ermuntert, ***die Herausforderung anzunehmen***.

Zusätzlich wurde der Abiturstart mit einer Kleinigkeit versüßt.

Wir wünschen unseren Abiturienten alles Gute und viel Erfolg!

Im Namen der Elternschaft:
Uschi Baisch-Enchelmaier, Astrid Denk-Dorneich, Helmut Barzen für den Elternbeirat

Gestaltung des Banners:
Karin Gehrig, Elke Maurer, Elvira Röhm, Annette Weinberger, Sandra Fuhr, Mirjana Schlipf

Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen

Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen

Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229

Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg*innen,

unser Schulleben hat sich mit dem Auslaufen der Corona-Maßnahmen weiter normalisiert. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen in der Schulgemeinschaft zu bedanken, die in den letzten beiden sehr schwierigen Jahren uns unterstützt und viel Verständnis gezeigt haben. Leider ist die Pandemie noch nicht vorbei und deswegen möchte ich alle weiterhin um Vorsicht bitten.

Der Ukraine-Krieg führt zu einer Flüchtlingswelle und es sind auch bei uns Schüler*innen aus dem Krisengebiet angekommen. Insgesamt haben wir um die zehn Schüler*innen aus der Ukraine bei uns aufgenommen. Die meisten von ihnen werden in einer Willkommensklasse von Frau Ackermann und Frau Lasi unterrichtet und betreut. Des Weiteren sind noch Herr Dorneich, Frau Pohl, Frau Papenberg und Frau Biehler mit verschiedenen Angeboten engagiert. Drei Schülerinnen besuchen unsere zehnte Klasse. Wir sind sehr froh über die tolle Unterstützung und ich danke auch allen anderen Menschen, die sich darüber hinaus bereit erklärt haben uns zu helfen. Wir arbeiten in diesem Zusammenhang sehr eng und sehr gut mit der Stadt und den anderen Schulen in Holzgerlingen zusammen.

Sebastian Schimmer

Frau Lasi mit Schülerinnen aus der Ukraine

Information des Sekretariats

Schülerbeförderung Scool-Verfahren

Ab September 2022 erhöhen sich die Eigenanteile für Schülermonatskarten im Scool-Abo auf 42,15 Euro.

Ab Juni 22 soll zudem ein bundesweites 9-Euro-Monats-Ticket eingeführt werden, das dann auch für Scool-Abo-Teilnehmer gelten soll. Das Abo-Center wird automatisch für die entsprechende Gebühren-Verrechnung sorgen, solange das Angebot gilt.

Außerdem erhalten seit Einführung des Polygo-e-tickets alle Teilnehmer am Scool-Abo die Monatskarte August kostenlos, wenn für mindestens 5 Monate bezahlt wurde.

Wichtig: Werden Scool-Abos von den Eltern direkt beim Abo-Center gekündigt, bitte auch das Schulsekretariat hierüber informieren.

Müller-Brase, Sekretariat

Rückblick

Ein kleines Präsent an alle Mitarbeiter unserer Schule

Wir vom Elternbeirat möchten uns im Namen der Schüler und Schülerinnen und deren Eltern für das gute Miteinander im vergangenen Jahr bedanken.

DANKE für die vielen flexiblen Unterrichtsformen (Hybrid und oder Online/ Präsenzunterricht),

DANKE für das enorm aufwendige Testen mit Antigen-schnelltests/ PCR Lollipooltests und die damit verbundenen umfangreichen Formalitäten,

DANKE für den Mehraufwand der Betreuung der SuS , die in Quarantäne oder krank waren.....

und vieles mehr.

Wir möchten mit Ihnen allen nach vorne blicken und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit .

Im Namen des EB des SGH Ursula Baisch-Enchelmaier

Jetzt geht es um die Wurst - Seminarkurs B@S in KS1

Business@School ist ein dreiphasiger Seminarkurs, den Herr Börschig und Herr Lemmer in der KS1 anbieten. Er basiert auf einer Bildungsinitiative für Wirtschaftsthemen der Unternehmensberatung Boston Consulting Group. Projektbegleitend unterstützen Alumni (Schülerbetreuer) aus der KS2 und externe Betreuer, die sich oft aus ehemaligen SGH-Schülern zusammensetzen.

In Phase I ging es um ein börsennotiertes Unternehmen. Unsere Gruppe hat die Puma SE analysiert und bewertet. Im Vorfeld dieser Phase haben wir die betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe gelernt und auch angewandt. Analystenberichte wurden dadurch erst verständlich. Wir arbeiteten uns durch Geschäftsberichte und Analystenbewertungen und untersuchten die Marketingkampagnen. Phase I endete mit einer Juryvorstellung.

In Phase II ging es um die Analyse und Vorstellung eines lokalen Unternehmens. Auf unsere Anfragen bekamen wir mehrere Zusagen. In Hinblick auf Regionalität und Nachhaltigkeit haben wir uns im Team schließlich für die Metzgerei Klein in Weil im Schönbuch entschieden.

Herr Stäbler, der Inhaber des Familienunternehmens, unterstützte uns von Anfang an sehr gut. Wir durften ihn mehrmals in den Firmenräumen besuchen. Er zeigte uns die Geschäftsräume und stellte uns das Produktsortiment vor. Wir durften jederzeit Fragen an ihn stellen. Er teilte aktuelle Firmendaten mit uns und erlaubte uns eine Kundenbefragung. Als Ergebnis ist ein umfangreiches Projekttagebuch entstanden, das wir nach der Jurypräsentation zum Abschluss von Phase II abgegeben haben.

Dank der sehr guten Betreuung durch Herrn Stäbler, Herrn Börschig und Herr Lemmer war Phase II eine positive und sehr spannende Erfahrung. Nochmals vielen Dank!

In Phase III entwickeln wir nun eine eigene Geschäftsidee.

Lukas Bäurle für das Team Amelie, Jette, Natalie, Jona, Khang und Lukas (alle KS1)

Gedichte zum Thema Heimweh aus dem Deutsch-LK von Frau Gugel

Heim

So fern!
Amerika!
Der Wald,
er riecht so anders.
Zuhause,
in der trauten Heimat,
ach, wie schön,
wie schön er doch duftet.

Die Blätter,
ihre Form,
ihre Art,
wie sie wachsen,
so ungewohnt,
so anders.
Das Wasser,
wie es plätschert,
so anders.
So anders!

Daniele Pardo, KS1

Heimweh auf die Ewigkeit

Fressen und gefressen werden
Zersprungen in tausend Scherben
Von der Welt enttäuscht und zerschlagen
Und hierzu soll ich Heimat sagen?

Heimat hier in dieser Zeit?
Wo leben Lüge, Hass und Neid
Und Wahrheit nicht bestehen bleibt
Nein, denn die Ewigkeit ist weit

Mein Retter hat es mir versprochen
Wofür er sich ließ verspotten
Bezahlt am Kreuz für meine Last
Damit Ewigkeit wird mein Schatz

In dieser Welt voll schwerem Leid
Schau ich auf das was ewig bleibt
Der Glauben meine Zuversicht
Hoffnung wirft ein helles Licht

In dieser krisenreichen Zeit
Blick ich empor zur Ewigkeit
Diese Hoffnung bleibt bestehn
Wo Schmerz und Leid müssen vergehn

Der Welt Sorgen werden klein
Reichtum, Luxus nur ein Schein
Denn das Wertvolle ist heilig
Und für die Ewigkeit weilig

In all dem Trubel dieser Welt
Weiß ich sicher, wer mich hält
Und oft in dieser Zeit
Kommt Heimweh für die Ewigkeit

Tim Schneider, KS1

Heimweh

Heimat ist das Licht,
Das in den Schatten der Ferne sticht,
Gefühle lichterloh,
Nirgends anderswo,
Das macht froh.

Des Morgens Augenblick,
Deine Seele erquickt,
Des Lebens Freude,
Auch der kleine Leute,
Riesig auch heute.

Denn Gemeinschaft lebt,
Dadurch die Erde bebt,
Wellen reisen,
Auf Mutters Gleisen,
Brechen jedoch auf hartem Eisen.

Denn Kapitalismus lebt,
Dadurch die Erde nicht mehr bebt,
Wellen eingesperrt in Eisen,
Können nicht mehr reisen,
Auf viel befahrenen Menschengleisen.

Des Morgens kurzer Moment,
Er verrennt,
Sich in der Suche nach der Freude,
Denn heute,
Weiß man nicht: Wer sind die Leute?

Denn Heimat ist vergangen,
Niemand sieht dich bangen,
Angst verloren in der Dunkelheit,
Es drückt die Übelkeit,
Denn Heimat ist jetzt weit.

Lukas, Bäurle KS1

Heimweh-Zuhause

Ich reise,
vom Alltag eine Pause,
eine Stimme im Kopf fragt leise,
vermisst du nicht dein Zuhause?

Fern vom vertrauten Heim,
schreibe ich diesen Reim,
denke wie es wohl wär,
wenn ich jetzt nur zuhause wär.

Hier sitze ich nun,
kann im Urlaub zwar ruhn,
vermisse aber mein Heim,
und dieses Gedicht hat nicht einen guten Reim.

An der Tafel steht Heimweh,
aber egal wie ich es dreh,
ich verstehe nicht,
warum schreibe ich dieses Gedicht?

Will doch nur zuhause sein,
dann wäre alles fein,
mir fällt nun auch nichts mehr ein,
und deshalb lasse ich es jetzt lieber sein.

Parsa Tamaleh, KS1

Heimweh

Links, das Kindergeschrei.
Rechts, das streitende Paar.
Ein Blick aus dem gigantischen Hotelfenster
Das Herz mir im Leibe entbrennt.
Ein Blick zurück ins Zimmer
Ma...?, Pa...?, Keiner da...
Ein Blick zurück ins Fremde hinaus.
Der Schmerz, mir zum kotzen gleich!

Da dachte ich nun heimlich an...

Daheim, Daheim wo die Ruhe mich empfängt...
Daheim, so schön...
Der Geruch, das Aussehen, die Wärme...
Das ist wovon ich schwärme!
Ach, dieses Wohlgefühl...
Ich will es wieder!

Mama, Papa! Ja, ihr wärt bei mir!
So nah bei mir...
Ein Blick aus meinem niedlichen Zimmerfensterchen,
zu sehen wäre ein frohes Farbenorchesterchen!
Ach, dieses Wohlgefühl...
Ich brauch es wieder!

Ajlina Becirovic, KS!

IoT-Hackathon IoT@Klima

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel in unserer Region? Was sind die Auswirkungen auf die Menschen und die Natur – und was kann man dagegen tun? Diesen Fragen sind Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Hackathons IoT@Klima am Schönbuch-Gymnasium Holzgerlingen (SGH) nachgegangen. Die Veranstaltung ging neun Tage von Freitag bis Samstag und hat mit einer Abschlusspräsentation geendet.

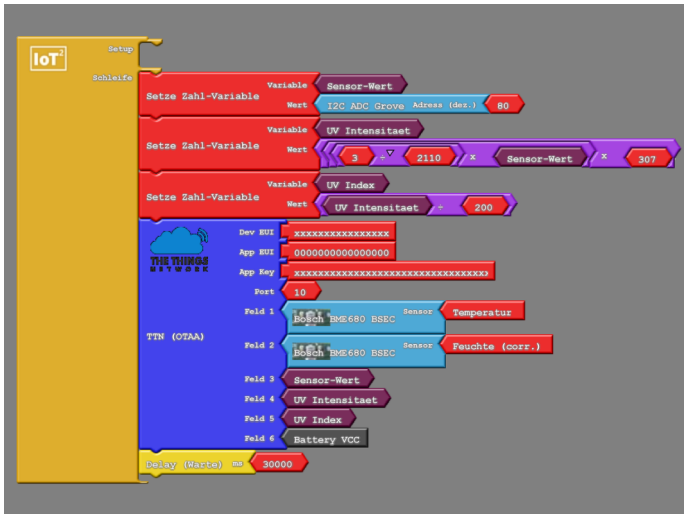
Kurz zur Erklärung der Begriffe: Beim IoT (Internet of Things) – oder auf Deutsch das Internet der Dinge – geht es darum, Daten zu erfassen und Gegenstände und Geräte zu vernetzen, um anhand von Algorithmen automatisch Entscheidungen zu treffen und Aufgaben zu erledigen. Hackathon ist ein Kunstwort aus „hacken“ (einfach machen, tüfteln, basteln) und „Marathon“ und beschreibt eine Art Wettbewerb, indem man Ideen entwickelt und als exemplarische Lösung umsetzt.

Dieses Jahr– es war bereits der vierte IoT-Hackathon am SGH – waren die Schülerinnen und Schüler aufgerufen, sich mit einer Projektidee rund um den Klimawandel und seine Folgen für die Menschen und die Natur zu bewerben. Konkret sollten Messstationen gebaut und programmiert werden, die Klimadaten wie Temperatur oder Regenmenge ins Internet übertragen, um sie gemeinsam aufzuzeichnen und auszuwerten.

Während der ersten Vorbereitung des Hackathons war die Lage der Corona Pandemie unübersichtlich. Daher haben sich die Organisatoren für einen Online-Hackathon entschieden – d. h. die Teilnehmenden haben das vorbereitete Materialset mit nach Hause genommen und wurden in verschiedenen Online-Sessions durch den Hackathon begleitet. Dabei wurden sie von fünf Coaches mit unterschiedlicher Expertise angeleitet und unterstützt: IoT, Automatisierung, Softwareentwicklung und Cloud-Anwendungen.

Am Freitag, den 6. Mai 2022, zum Unterrichtsende, erfolgte die Materialausgabe und ab 16:00 Uhr online eine allgemeine Einführung in die Themen Datenerfassung und Sensorik.

Am Samstag, den 7. Mai 2022, fanden von 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr mehrere Online-Sessions statt. Beginnend mit dem Hardware-Check hat die Einführung in die IoT-Werkstatt (Entwicklungsumgebung) den Vormittag ausgefüllt. Am Nachmittag gab es dann noch zwei Blöcke, einmal ThingSpeak (Online-Plattform zur Datenerfassung und -auswertung) und das Registrieren eines Sensors im TheThingsNetwork.



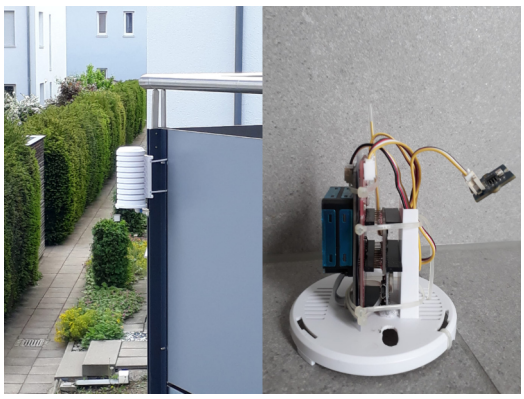
In der Woche darauf waren von Montag bis Donnerstag täglich um 18:00 Uhr Onlinetreffen, bei dem die Projektfortschritte besprochen und weitere Tipps gegeben wurden. Hier wurden auch spezielle Themen besprochen, wie etwa die Umrechnung eines gemessenen Spannungswertes in echte Daten.

Im gesamten Zeitraum gab es in MS-Teams einen gemeinsamen Bereich mit verschiedenen Kanälen, in denen die Teilnehmenden untereinander und mit den Coaches diskutieren und gemeinsam technische Fragen lösen konnten. Regelmäßig haben die Coaches ihre Bildschirme geteilt, um Fragen zu beantworten und Lösungen zu zeigen. Programmbeispiele, Hintergrundinformation und gemeinsam erarbeitete Lösungsansätze wurden im Dateibereich des Teams gespeichert und sind für alle zugänglich. Auch die Schülerinnen und Schüler konnten ihren Bildschirm teilen, um zu zeigen, an welcher Stelle es gerade hakt.

Die Schülerinnen und Schüler haben mit viel Begeisterung eine Woche lang an ihren Projekten gearbeitet, so dass zur Abschlusspräsentation am Samstag, den 14. Mai 2022, tolle Ergebnisse präsentiert wurden.

Felix (KS1) misst die Bodenfeuchte im Garten und steuert die Bewässerung so, dass die Pflanzen nicht zu viel und nicht zu wenig Wasser bekommen. Jan (Klasse 6) hat ebenfalls einen Bodenfeuchtesensor im Einsatz. Jan möchte wissen, wann er gießen muss. Janina (Klasse 6) misst die Windgeschwindigkeit, Temperatur und Luftfeuchte und interessiert sich für die Zusammenhänge. Die Messstation von Justin (Klasse 7) erfasst die Windgeschwindigkeit und die Luftqualität. Justin möchte herausfinden, welcher Zusammenhang zwischen der Windrichtung und der Außentemperatur besteht.

Karla (Klasse 7) geht gerne ins Freibad und misst mit ihrer mobilen Station die UV-Strahlung und berechnet den UV-Index.



Kim (Klasse 8 an der ORS) wohnt in der Stadt – da ist die Luftqualität ein wichtiges Thema. Die Messstation von Kim misst die Feinstaubbelastung und die UV-Strahlung.

Benedikt (KS 2) hat die Steuerung eines Moving Heads realisiert. Das ist ein frei steuer- und bewegbarer Scheinwerferkopf aus der Veranstaltungstechnik. Die Projektidee stammt aus dem geplanten Hackathon 2020, der Corona-bedingt nicht stattfinden konnte.

Vor der offiziellen Präsentation wurden die einzelnen Projekte einer Jury vorgestellt. Hier ging es nicht um eine Bewertung mit Platzierung – sondern um eine Würdigung der individuellen Ergebnisse. Die Jury war sich einig: Die Ergebnisse mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten können sich sehen lassen. Positiv hervorgehoben wurde auch, dass es sich nicht um eine Einmalaktion handelt, sondern dass die Teilnehmenden ihre Projekte fortführen und weiterentwickeln werden – beispielsweise mit zusätzlichen Sensoren oder mit einer Stromversorgung per Solarzellen.

Als kleines Zusatzprojekt hat Lukas (KS 1) eine Webseite entwickelt, welche die jeweils freigegebenen Daten der einzelnen Projekte in ThingSpeak abholt und live darstellt: QR-Code scannen oder Link aufrufen:

SCAN ME

https://t1p.de/wlwqp

Vielen Dank an unseren Bürgermeister Herrn Delakos, der den Hackathon als Schirmherr unterstützt hat. Er war begeistert von diesem aktuellen Thema, da auch die Stadtgärtnerei im Sommer vor der Aufgabe steht, die städtischen Grünanlagen durch Trockenperioden zu bringen.

Vielen Dank für die finanzielle Förderung der Materialanschaffung an den Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums e.V., an den Elternbeirat des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen, an die Alamannen-Apotheke, die Bürgerstiftung Holzgerlingen, an die Firmen Elektro-Breitling, levigo, und Qest und an die Schönbuch-Apotheke.

Vielen Dank an Frau Baisch-Enchelmaier (Elternbeirat), Herrn Kupi-Rademacher (Vector Informatik), Herrn Levec (levigo), Herrn Maginski (Förderverein), Herrn Planche (Bürgerstiftung), Herr Dr. Schittenhelm (Holzgerlinger Apotheken) und Herrn Seifried (Qest) für die Unterstützung und Würdigung der Projekte als Jury-Mitglieder.

Vielen Dank an Herrn Schimmer, unseren Schulleiter, an Frau Meßner von der erweiterten Schulleitung und an Frau Denk-Dorneich (Koordination SchulePLUS) für die ideelle und organisatorische Unterstützung.

Vielen Dank an Guido Burger, der mit mir gemeinsam den Hackathon konzipiert, vorbereitet und durchgeführt hat. Vielen Dank auch an Oliver und Florian (ehemalige Schüler des SGH) und Lukas (KS 1) für die Unterstützung als Coach.

Nicht zuletzt vielen Dank an alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – und die Familien, die das Projekt zuhause unterstützt haben, etwa bei der Montage der Sensoren am Haus oder im Garten.

Gerhard Bäurle

Hoher Besuch

Wie sieht die Zukunft der CDU aus und was wird gemacht, um sowohl gegen globale als auch nationale Krisen vorzugehen?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, besuchte der CDU Bundestagsabgeordnete für den Kreis Böblingen, Marc Biadacz, am 23.05.2022 das SGH.

Schüler der Oberstufe, welche Gemeinschaftskunde als Leistungsfach gewählt haben, hatten die Chance, persönlich ihre politischen Interessen in eine gemeinsame Diskussions- und Fragerunde einzubringen.

Herr Biadacz zeigte sich „offen für neue Gedanken und Ideen", vertrat aber dennoch begeistert und sachlich seinen Standpunkt. Das Ziel des politischen Austauschs sei es, letztendlich Kompromisse zu finden, um so demokratisch eine Lösung herauszuarbeiten.

Welche Rolle Deutschland in der Weltpolitik spielt, warum die CDU für schwere Waffenlieferungen an die Ukraine gestimmt hat, was am deutschen Sozialstaat verbessert werden sollte und was seine Meinung zu erneuerbaren Energien ist, waren primäre Fragen, welche zu einem äußerst interessanten Gespräch führten.

Die bei uns geltende Meinungsfreiheit sei nicht selbstverständlich, was Herr Biadacz zuletzt mit dem Appell verdeutlichte, dass wir Schüler uns bitte für Politik interessieren und engagieren sollen.

Es war für uns wirklich spannend, direkt auf die Aussagen eines Politikers eingehen zu können. Manche Fragen wurden zwar nur indirekt oder nicht ganz eindeutig beantwortet, insgesamt konnte man aber dennoch die Antworten und deren Argumentation gut nachvollziehen.

Mich hat es außerdem überrascht, dass Herr Biadacz trotz seiner Zugehörigkeit zu einer konservativen Partei aufgeschlossen zu sein schien und Interesse für unsere Meinung zeigte.

Solche Besuche würden bestimmt auch in Zukunft dabei helfen, unsere junge Generation weiterhin für Politik zu begeistern und eventuell auch selbst in diesem Berufsfeld tätig zu werden.

Tobias Tronicek, KS 2

Ausblick

RP Finale Jugend trainiert für Olympia Volleyball

Herzliche Einladung zum RP Finale des Wettkampfs JtfO am Dienstag, den 31.05.2022.

Die 16 Mannschaften treffen um 9.30 in der Halle am SGH ein und bestreiten die Finals ab ca. 10.30 Uhr.

Unseren Mädelsmannschaften drücken wir fest die Daumen und freuen uns auf viele Zuschauer!

KreativWerkstätten am SHG

Mit Rückenwind hat ja jeder schonmal seine Erfahrung gemacht. Ich bin eines wunderschönen Vormittages vor vielen Jahren in Ostfriesland mit einem alten Hollandrad auf der Meerseite des Deiches kilometerweit an meinem eigentlichen Ziel auf der Landseite des Deiches vorbeigedüst. Versehentlich. Der Ritt mit dem Wind im Rücken war so eindrücklich wie die Höllentortour zurück - mit dem Wind im Gesicht. Ich bin mir nicht sicher, ob nicht gerade wegen letzterem mir das erstere unvergesslich erscheint. Dass eine sehr kognitiv ausgerichtete Schulform sich neben dem klassischen Lernen für ein freies Format des Lernens mit Rückenwind entschieden hat ist sehr mutig - aber deswegen umso eindrucksvoller und bemerkenswert.

In den KreativWerkstätten von mir soll Freiraum spürbar werden. In diesem Freiraum werden kreative Prozesse meist von allein angestoßen. Mit mal mehr und mal weniger Vorlaufzeit. Vor allem sollen aber Begegnungen zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen möglich sein. Um nach Corona wieder aufzuholen. Und um der Freude und der Leichtigkeit im Schulalltag einen weiteren Raum zur Verfügung zu stellen. Und da Bilder mehr sagen als Worte, hier die ersten Eindrücke aus…

… einer Werkstatt am Vormittag:

… der offenen Werkstatt am Mo 8./9. Stunde

Simone Wörn - KinderuKunst

Nächste Ausgabe:
22.07.2022

Redaktionsschluss:
08.07.2022

Verantwortlich:
Sebastian Schimmer (v.i.S.d.P.)
Tobias Ritzmann

Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de